

KLAR SCHIEFF



AM TEICH

Gartenteiche üben auf viele Gartenbesitzer eine Faszination aus: Der Wechsel der Jahreszeiten ist auch im Wasser deutlich nachvollziehbar. Außerdem lockt der Teich imposante und nützliche Insekten an

Aber auch die Nachteile eines Gartenteichs sollte man nicht verschweigen: Gerade in Gärten, die von Kindern bespielt werden, sind Teiche eine große Gefahrenquelle. Sichern Sie dort Teiche unbedingt mit einer für Kinder unüberwindbaren Absperrung ab. Auch lästige Mücken oder laut quakende Frösche können das Teichvergnügen trüben. Außerdem sind gerade bei kleineren Teichen regelmäßige Pflegearbeiten notwendig – zum Beispiel das Abdecken mit Netzen im Winter bei starkem Laubfall. Während es bei unserem ersten *Grundwissen Gartenteich*, das im April 2010 in *selbst ist der Mann* erschienen ist, überwiegend um Teichtechnik und Neuanlage ging, legen wir hier den Schwerpunkt auf Erhalt, Pflege, Sanierung und Bepflanzung von Gartenteichen.



SELBST PRODUKTINFO

Schlammfreier Gartenteich

Schlamm packungen mögen in Wellness-Tempeln sinnvoll sein, am Teichgrund sind sie aber schädlich. Sie stinken und produzieren giftige Faulgase, die den Wasserbewohnern im Winter das Leben unter der Eisdecke schwer machen. Spezielle Mineralstoffe und Mikroorganismen in „Schlammfrei“ (Neudorff) befreien den Teich von überschüssigem Schlamm und reichern das Wasser zusätzlich mit Sauerstoff an.



SCHLAMMFREI besteht aus zwei Komponenten, die Sie in gelöster Form in den Teich geben

Fotos und Zeichnungen: Archiv, Hersteller

Der optimale Teich

Ein Gartenteich ist mehr als ein dichtes und mit Wasser gefülltes Loch im Boden. Ein komplett falsch angelegter Teich ist ökologisch instabil

Viele Gartenteichbesitzer haben die leidige Erfahrung machen müssen: Der Teich ist ein oder zwei Jahre lang schön, dann kippt er um und übrig bleibt nur ein übel riechendes und völlig veralgtes Schlammloch. Was ist da schief gelaufen? Die Antwort darauf ist stets individuell zu

BEACHTEN SIE WICHTIGE REGELN UND VERMEIDEN TEURES NACHBESSERN

finden, aber in der Regel gibt es einen gravierenden Fehler, der den Teich immer wieder „umkippen“ lässt. Dies kann am falschen Standort, einer falschen Teichform mit fehlenden Teichzonen, einer falschen Bepflanzung im und am Teich (siehe unten) oder einer zu geringen Wassermenge liegen. Auch Düngemittel oder Pflanzenschutzmittel, die z. B. durch angrenzende landwirtschaftliche Nutzung in den Teich gelangen, ja bereits übermäßige Laubmengen von umstehenden Bäumen können dessen Gleichgewicht aushebeln.

SELBST PRAXISTIPP
Becken oder Folie?



Ob Sie ein festes Becken oder eine Folie für Ihren Teich nehmen, hängt davon ab, was Sie vorhaben: Freie Teichgröße und -gestaltung gelingen nur mit der Folie, das Becken ist wesentlich einfacher zu installieren und ausgesprochen beständig.

DIE VERSCHIEDENEN TEICHZONEN IM SCHNITT



- 1 Die Feuchtzone ist der feuchte Boden am Rand. 2 Die Sumpfzone liegt knapp über/unter dem Wasser. Beide eignen sich für Sumpfpflanzen.
- 3 In der 10-40 cm tiefen Flachwasserzone wachsen z. B. Rohrkolben.
- 4 Die Schwimmblattzone für See- oder Teichrosen ist über 70 cm tief

NICHT-ABONNENTEN BESTELLEN DEN ORDNER* FÜR 1 EURO SCHUTZGEBÜHR INKLUSIVE VERSAND UNTER 01805/001849**
* Lieferung, solange der Vorrat reicht ** 0,14 Euro/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunk

Der Teich-Check

Die Wasserqualität des Teichs sollten Sie regelmäßig überprüfen

Der Nitratgehalt und der pH-Wert sind bereits wichtige Indikatoren für die Teichgesundheit und vor allem bei Fischbestand im Teich wichtig. Mit speziellen Teststreifen oder dem „AquaCheck“-Koffer (von Lavaris) bestimmen Sie die wichtigsten Wasserwerte selbst, mit den Streifen (siehe unten) sogar bis zu fünf auf einmal. Klappt man den Testkoffer auf, sieht es auch zunächst sehr wissenschaftlich aus. **Aber keine Sorge:** Sie müssen kein Chemiker sein, dank der Anleitung gelingt die Bestimmung auch Laien! Weichen die eigenen Messwerte vom Ideal ab (s. unten), sollte man handeln: Den pH-Wert kann man mit ins Wasser gelegtem Torf oder auch Algenmitteln senken. Ist der Wert zu niedrig, helfen z. B. „WasserKlar“ oder Zeolith, ein Granulat, das Schadstoffe und überschüssige Nährstoffe aus dem Wasser zieht.



Die in AquaCheck enthaltenen Fläschchen, Röhrchen und Reagenzien sind zur Bestimmung der Wasserqualität notwendig



Tröpfchenweise wird die Reaktionsflüssigkeit in das Gefäß mit abgefülltem Teichwasser gegeben



Die Farbe der Flüssigkeit zeigt sehr exakt den Messwert an, in diesem Fall den pH-Wert

SELBST PRAXISTIPP
Die wichtigsten Wasserwerte

PH-WERT Ein Maß für den Säuregehalt im Teichwasser. Optimal sind Werte zwischen pH 7,5 und 8,5. Ist der Wert niedriger, ist das Wasser sauer, darüber ist es alkalisch.
NITRAT Ein Abbauprodukt, das durch Zersetzung von Fischfutter und anderem organischen Material ins Wasser kommt. Zu viel Nitrat im Wasser lässt Algen wuchern. Optimal ist ein Wert unter 25 mg/Liter.

NITRIT Ein Fischgift, das beim Abbau von zu viel organischem Material entsteht. Der optimale Wert liegt unter 1 mg/Liter Wasser.
GESAMTHÄRTE Das Maß für die Wasserhärte, optimal zwischen 5° und 10° GH. Darunter ist Wasser weich, darüber hart.
KARBONATHÄRTE Ein Maß, das angibt, wie gut das Wasser Schwankungen des pH-Werts ausgleichen kann. Optimal von 5-14° KH.

SELBST PRODUKTINFO
Schnelltester

Die fünf wichtigsten Wasserwerte in zwei Minuten: Einen Teststreifen ins Wasser halten, kurz abschütteln und durch einen Vergleich mit der Farbskala auf der Packung die Werte ablesen (Neudorff).

ABONNENTEN VON SELBST IST DER MANN ERHALTEN DEN ORDNER* KOMPLETT KOSTENLOS FREI HAUS UNTER 01805/012908**
* Lieferung, solange der Vorrat reicht ** 0,14 Euro/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunk

Die Teichsanierung

Wenn mangelhafte Pflege und eine von Beginn an zu geringe Größe dem Teich zu sehr mitgespielt haben, ist eine Rundum-Sanierung angezeigt

Wenn ein Teich von Anfang an zu klein angelegt wurde und innerhalb kurzer Zeit verschlammmt und überwuchert, hilft nur noch die Kernsanierung: Die Bepflanzung entfernen, die Folie erneuern und dabei die Teichform und -größe verändern – aber nur dann, wenn der Stand-



KIPPT EIN GARTENTEICH REGELMÄSSIG UM, IST EINE SANIERUNG NÖTIG

ort passt. Der Teich sollte 5 bis 6 Stunden Sonne am Tag abbekommen, in Ufernähe sollten keine großen, flachwurzelnenden Bäume stehen. Eine Wasserfläche ab 12 m² ist ideal aber kein Muss. In jedem Fall sollte ein ausgeglichenes Verhältnis von Flach-, Sumpf- und Tiefwasserzonen mit entsprechender Bepflanzung bedacht werden. Auch die Uferzone muss ordentlich nivelliert und die Teichfolie dort geschützt werden.



1 Pumpen Sie das Wasser ab und evakuieren Sie die Teichbewohner



2 Schlamm abtragen und abtransportieren. Entsorgen oder kompostieren



3 Wasserpflanzen entfernen, Teichfolie zerschneiden und entsorgen



4 Das neue Teichbett mit Uferzonen anlegen und ausmodellieren



5 Randeinfassung nivellieren und z. B. mit Betonsteinen einfassen



6 Das Teichbett zunächst rund 5-10 cm dick mit Sand auskleiden



7 Ein dickes Vlies schützt die Folie vor Schäden durch Steine und Wurzeln



8 Folie (am besten mind. 1 mm dick) auslegen und über den Rand ziehen



9 Folie innen mit Flusststeinen beschweren, Folie außen beschneiden



10 Folienrand außen auffüllen und die Folie mit Kies vor UV-Licht schützen

SELBST PRAXISTIPP
Uferzone richtig nivellieren

A Mit Zollstock und Wasserwaage lässt sich das Teichniveau bestimmen.
B Damit der Teich nicht überläuft, müssen die Teichränder in der Waage sein.



Teichfolie reparieren

VIELE TIPPS UND INFOS RUND UM DEN GARTENTEICH UNTER WWW.SELBST.DE

Verliert der Teich Wasser, muss die Folie nicht gleich undicht sein. Überprüfen Sie erst, ob das Wasser irgendwo Kontakt zum Gartenboden hat. Denn dieser saugt den Teich wie ein Schwamm aus! Als sogenannte Kapillarsperre zwischen Gartenboden und Teich hat sich eine Schicht Kies bewährt. Fällt der Wasserpegel trotzdem, wird die Folie undicht sein. Warten Sie, bis der Pegel konstant bleibt. Dann hilft leider nur: Pflanzen raus, die Folie säubern und den Wasserstand mit wasserfester Kreide auf der Folie markieren. Auf dieser Linie muss der untere Rand des Loches sein! **Tipp:** Etwas Dosenmilch im Wasser zeigt das Loch exakt an! Schöpfen Sie noch etwas Wasser aus, damit die Linie trocken liegt.



1 Wenn möglich, das Loch mit einem festen Gegenstand unterlegen



2 Das Loch „rund“ zuschneiden und die Folie gründlich reinigen



3 Nach dem Trocknen die Folie um das Loch herum sorgfältig anschleifen



4 Teichfolien-Flicken schneiden, mit Klebstoff bestreichen und aufkleben

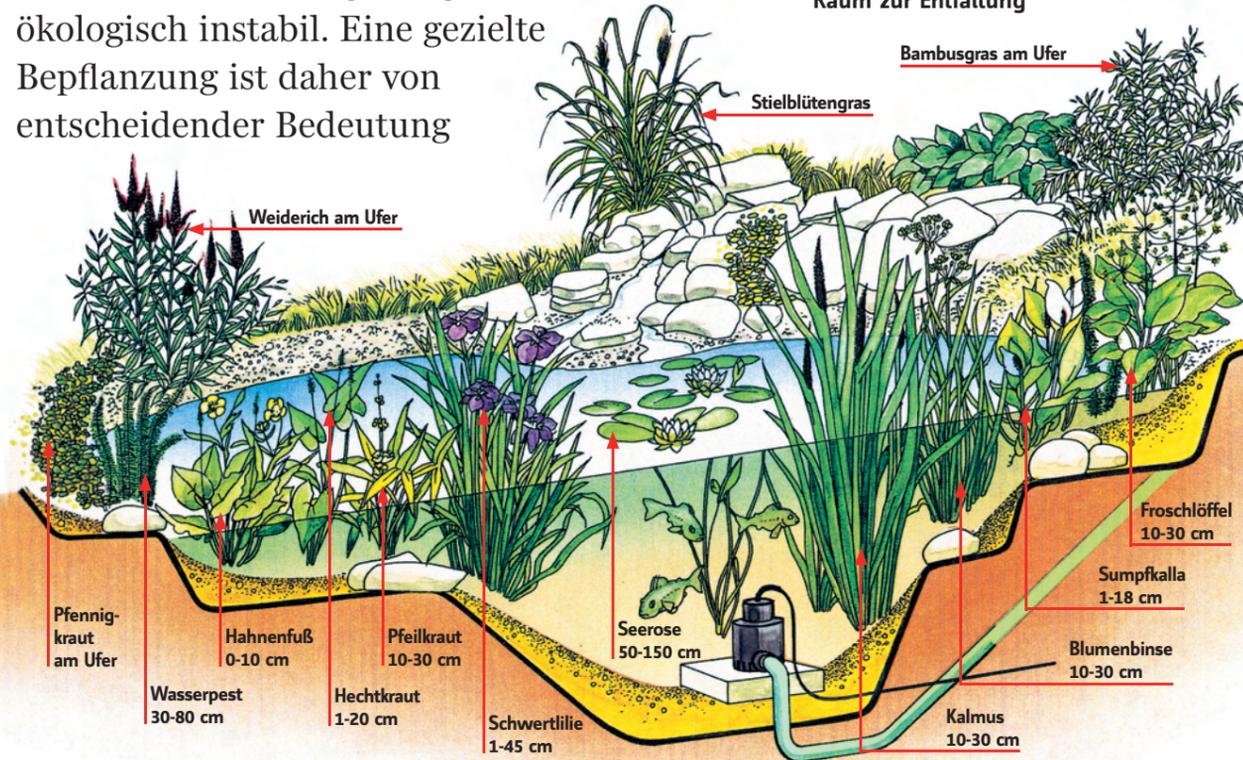
FOLIENKLEBER: Mit speziellen Flüssigklebern können Sie PVC-Folien kalt verschweißen



Die Teichbepflanzung

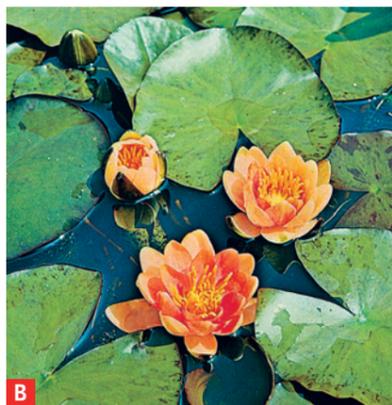
Ohne Bepflanzung wären die meisten Teiche nicht nur langweilig, sondern ökologisch instabil. Eine gezielte Bepflanzung ist daher von entscheidender Bedeutung

BEPFLANZEN Sie Teiche nicht zu üppig. Geben Sie Pflanzen Raum zur Entfaltung



Bei der Teichflora unterscheidet man zwischen Schwimmblatt- und Tauchblattpflanzen sowie Gewächsen für die Sumpf- und Feuchtzone. Uferpflanzen sind Gehölze, Stauden, Gräser und Einjährige. Schwimmblattpflanzen wie Seerosen hingegen treiben Blätter zur Wasseroberfläche. Andere Arten schwimmen frei auf dem Wasser. Tauchblattpflanzen wiederum stehen oder schweben unter Wasser (siehe auch Tabelle rechts). Sämtliche Wasserpflanzen sind wichtige Sauerstoff-Produzenten und spielen deshalb eine wesentliche Rolle für das biologische Gleichgewicht Ihres Teiches. So filtern beispielsweise die Pflanzen der Sumpf- und Feuchtzone Phosphat und Nitrat aus dem Boden, Uferpflanzen wiederum bieten Tieren Unterschlupfmöglichkeiten. Auch den Ausbreitungsdrang und die Wuchshöhe der Pflanzen sollten Sie unbedingt berücksichtigen.

ZU ÜPPIG WUCHERENDE BEPFLANZUNG SOLLTEN SIE STETS REDUZIEREN



Wasserpflanzen beleben den Gartenteich. Hier einige Beispiele: **A** Wasserhyazinthen blühen und gedeihen in warmen Sommern sehr üppig (VI-IX). **B** Die Blütenfarbe der Seerose *Aurora* changiert von Gelb bis Orange (VI-IX). **C** Das Hornkraut ist Sauerstoffspender und Wasserfilter zugleich



NATUR-LOOK Verankern Sie Pflanzkörbe mit Steinen. So kann nichts aufschwimmen



PFLANZTASCHEN aus Naturfasern ermöglichen die Bepflanzung von Steilufern und schützen die Folie vor UV-Licht



KÜBEL können Sie gut mit Spanngurten an Hohlsteinen befestigen. So beschwert ist die Pflanze gut verankert

SELBST PRAXISTIPP

Erde für den Gartenteich

Auch Teichpflanzen benötigen ein Pflanzsubstrat, um gedeihen zu können. Allerdings muss Teicherde andere Eigenschaften aufweisen, als Beeterde. Die unter Wasser verwendete Erde muss schwer und relativ nährstoffarm sein. Spezial-Substrate wie z. B. Teicherde von *Floragard* ist düngertfrei und enthält Ton für ein hohes Gewicht. Blähton gibt der Erde eine dauerhafte Stabilität und sorgt für eine gute Luft- und Wasserführung. Alternativ können Sie als Substrat für Wasserpflanzen auch nährstoffarmen Lehm Boden aus tieferen Bodenschichten verwenden, den Sie gegebenenfalls mit etwas (sauberem) Sand vermischen.



WASSERPFLANZEN (AUSWAHL)

PFLANZEN FÜR DIE FEUCHTZONE (ZEITWEISE GEFLUTET)

	Wassertiefe
Blutweierich	0-10 cm
Echtes Mädesüß	0-10 cm
Gilbweierich	0-10 cm
Großer Wiesenknopf	0-10 cm
Scharfer Hahnenfuß	0-10 cm
Sumpfbaldrian	0-10 cm
Sumpfwergissmeinnicht	0-10 cm
Wiesenknöterich	0-10 cm

PFLANZEN FÜR DIE SUMPF- UND FLACHWASSERZONE (STÄNDIG FEUCHT UND GEFLUTET)

	Wassertiefe
Sumpffiris	0-10 cm
Sumpfdotterblume	0-20 cm
Wollgras	0-20 cm
Wasserhyazinthe	10-20 cm
Blumenbinse	10-30 cm
Froschlöffel	10-30 cm
Kalmus	10-30 cm
Pfeilkraut	10-30 cm
Rohrkolben	10-30 cm
Schilfrohr	10-30 cm
Sumpfbirse	10-30 cm
Teichbinse	10-30 cm
Wasserminze	10-30 cm
Tannenwedel	20-50 cm

PFLANZEN FÜR TIEFES WASSER (TAUCHBLATT- U. SCHWIMMBLATTPFLANZEN)

	Wassertiefe
Hornkraut	30-80 cm
Laichkraut	30-80 cm
Wasserpest	30-80 cm
Tausendblatt	30-100 cm
Seekanne	50-80 cm
Seerose	50-150 cm
Gelbe Teichrose	80-150 cm

SCHWIMMPFLANZEN

- Froschbiss
- Krebsschere



Der Teich als Lebens(t)raum

Frösche, Molche, Wasserläufer oder Libellen – an warmen Tagen macht es besonders viel Spaß, am Teich auf Entdeckungsreise zu gehen

Grüne Teichfrösche machen schon von weitem auf sich aufmerksam, denn sie veranstalten nicht nur in warmen Nächten laute Konzerte, sondern lassen auch tagsüber schon mal den einen oder anderen Quaker los. Die unverkennbaren Frösche mit dem hellen Rückenstrich leben fast den ganzen

SCHAFFEN SIE AUCH UM DEN TEICH HERUM VERSTECKE FÜR TIERE

Sommer über am oder im Teich, während man Grasfrösche auch weitab in feuchten Wiesen finden kann. Grasfrösche quaken nicht, sondern knurren nur leise. Auch Kröten und Molche suchen die Nähe zum Wasser und vertilgen eifrig Insekten und Würmer. Libellen sind mit ihren Farben und ihrer Größe die imposantesten Insekten am Teich.



EIN GRASFROSCH und Froschlaich: Am eigenen Teich gibt es Erlebnis-Biologieunterricht

SELBST PRAXISTIPP

Insekten am Teich: Nützliche Anwohner

A Libellen gehören zum Teich einfach dazu. Ihre Larven leben von Insekten und Kaulquappen und bleiben je nach Art bis zu 5 Jahre im Teich, bevor sie über Wasser an Halmen schlüpfen. **B** Gelbrandkäfer leben unter Wasser und werden so groß wie Maikäfer. Sie kommen zum Luftholen an die Oberfläche. **C** Wasserläufer gleiten über die Teichoberfläche und fressen ins Wasser gefallene Insekten.



A



B



C

SELBST PRAXISTIPP

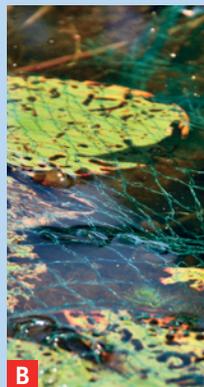
Schädlingsfrei

Seerosenblattkäfer werden Sie mit Vogelschutznetzen einfach los.

A Legen Sie das Netz über die Seerose. **B** Beschweren Sie das Netz mit Steinen und drücken die Pflanze unter Wasser. Nehmen Sie das Netz nach 3 oder 4 Tagen wieder ab, dann sind die Larven ertrunken. **C** Bei Uferspritzungen mit Pflanzenschutzmittel hält eine feste Pappe den Sprühnebel vom Wasser fern.



A



B



C